

## **Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen im Juli/August 2019**

**Anders Arbeiten.** - München : oekom, 2011. - 145 S. : Ill.

(Politische Ökologie ; 125)

ISBN 978-3-86581-256-8

Deskriptoren: Arbeitswelt ; Arbeitsbedingungen ; Soziologie ; Aufsatzsammlung

**Sign.: 7741V**

*Inhaltsangaben:*

Die heutige Form der Erwerbsarbeit zehrt Natur und Menschen gleichermaßen aus. Wer Arbeit hat, kann häufig kaum von ihr leben oder schuffet bis zum Burnout. Gleichzeitig führen uns Klimawandel, Naturkatastrophen und Ressourcenengpässe immer deutlicher vor Augen, dass wir nicht so weiter wirtschaften und arbeiten können wie bisher. Konzepte für anderes Arbeiten gibt es genug. Die praktische Umsetzung kam bislang allerdings selten über Nischen hinaus – doch das ändert sich gerade. Angesichts der heiklen Situation der Umwelt einerseits und der zunehmenden Prekarisierung der Lebensverhältnisse andererseits wachsen gesellschaftliches Interesse und die Bereitschaft, neue Arbeitsformen auszuprobieren.



**Area development and policy** : journal of the Regional Studies Association. - Abingdon : Taylor & Francis Group. - Online-Ressource

ISSN 2379-2957

<https://rsa.tandfonline.com/toc/rard20/current>

Deskriptoren: Regionalentwicklung ; Politik

Kommentar: Journal of the Regional Studies Association

**Sign.: Per 565**

*Inhaltsangaben:*

Area Development and Policy ( ADP) is to be a world-class journal publishing original academic research examining the multi-scalar and geographically differentiated relationships between economic and political organization, ways of life and work and their context, as they shape regions, cities, rural areas and their inter-relationships. Geographically it concentrates on issues relating to the Greater BRICS and aims to publish research emerging from these countries as well from the developed world. ADP recognizes that the economic, political, cultural and geographical context plays a fundamental role in shaping development. ADP therefore recognizes that research should examine the role of diverse national and regional institutional configurations and values, and that theories should derive from the experiences of these countries and regions and not necessarily from theories derived from the possibly exceptional experiences of Northwest Europe and North America. ADP aims to expand common ground while accepting differences, improve mutual communication and increase cooperation and shared learning.

Along with standard Research Articles (8,000 words) and Review Articles (6,000 words), Area Development and Policy also welcomes Research Notes (short articles presenting the results of original research and which briefly situates the research in relation to the existing empirical and theoretical literature) of up to 4,000 words, and Commentaries (short articles commenting in a significant way on, or supplementing arguments and evidence in, a Research Article or a Review Article) of up to 2,000 words.

26.08.2019

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen - Marxergasse 2, 1030

Wien Tel: +43-1-877 36 51-637423 oder 637417

Mail: Hubert.SCHLIEBER@bab.bmnt.gv.at

URL: <http://www.awi.bmnt.gv.at/index.php?id=bibliothek>

**Bewegt euch!** : Die Zivilgesellschaft als Treiber der Dekarbonisierung. - München : oekom, 2019. - 145 S. : Ill.

(Politische Ökologie ; 156)

ISBN 978-3-96238-112-7

Deskriptoren: Dekarbonisierung ; Klimaschutz ; Bürgerliche Gesellschaft

**Sign.: 7740V**

*Inhaltsangaben:*

Weltweit machen sich immer mehr Menschen für konsequenten Klimaschutz stark. Während Fossil-Free-Aktive Investoren erfolgreich davon überzeugen, ihr Geld aus der fossilen Energiewirtschaft abzuziehen, üben sich Ende-Gelände-Aktivistinnen und Besetzerinnen des Hambacher Waldes im zivilen Ungehorsam. Auch Kinder und Jugendliche wollen nicht länger tatenlos zusehen, wie die klimapolitisch Verantwortlichen wider besseren Wissens die Zukunft verfeuern. Sie streiken daher überall auf der Welt jeden Freitag für eine andere Klimapolitik und erinnern die Mächtigen an ihre Hausaufgaben. So unterschiedlich die kreativen Aktions- und Protestformen auch sind, sie eint das Unbehagen gegenüber unserem fossil geprägten Wirtschaftsmodell, das mit seinem Wachstumsparadigma die planetaren Grenzen missachtet. Mehr denn je ist die Zivilgesellschaft als Mahnerin, Mittlerin und Motor für den Übergang in eine fossilfreie Zukunft gefragt.



Das **Bürgerhaus** : Wohnen und Arbeiten / Vorwort Johanna Mikl-Leitner / Vorwort Johanna Mikl-Leitner. - St. Pölten : Amt der Niederösterreich. Landesregierung, 2019. - 64 S. : zahlr. Ill.

(Denkmalpflege in Niederösterreich ; 60)(Mitteilungen aus Niederösterreich ; 3/2019)

(Kultur Niederösterreich)

Deskriptoren: Niederösterreich ; Kultur ; Denkmalpflege ; Europa ; Bauwesen

**Sign.: 7725V**

*Inhaltsangaben:*

Mit dem Thema „Bürgerhäuser“ fokussiert Band 60 der Broschürenreihe „Denkmalpflege in Niederösterreich“ einen Teil des baukulturellen Erbes unseres Landes, der mit seiner vielfältigen Gestaltung in wesentlichem Maße das Erscheinungsbild der niederösterreichischen Städte und Märkte mitprägt.



**Burgenländische Landwirtschaftskammer:** Tätigkeitsbericht 2018 / Burgenländische

Landwirtschaftskammer : / Matthias Leitgeb / Matthias Leitgeb. - [2019]. - 132 S.

(Burgenländische Landwirtschaftskammer: Tätigkeitsbericht der Burgenländischen Landwirtschaftskammer ; 2017)

Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Burgenland ; Jahresberichte

**Sign.: Ser 117/2018**

*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 2018 ging in der Burgenländischen Landwirtschaftskammer eine Ära zu Ende. Nach über 27 Jahren haben Präsident ÖkR Franz Stefan Hautzinger und sein Vizepräsident ÖkR Adalbert Resetar ihr Amt am 10. April übergeben. Nach einem sehr fairen Wahlkampf, in dem sich 4 Gruppierungen um die Mandate bewarben, zogen nach der Wahl am 11. März der Bauernbund (BB) mit 24 (+1) und die SPÖ-Bauern (SP) mit 8 (-1) Kammerräten in die Vollversammlung ein. Einstimmig wurde zum Präsidenten NR DI Nikolaus Berlakovich und Ing. Werner Falb-Meixner zum Vizepräsidenten gewählt. Mit insgesamt 16 (BB 12, SP 4) neuen und 11 (BB 10, SP 1) weiblichen Kammerräten gab es eine sehr große personelle Umgestaltung. Deshalb wurde sehr rasch mit der Konstituierung aller Ausschüsse an einem Tag, dem Kennenlernen der Organisation und Mitarbeiter in der Landwirtschaftskammer und mit der Ausschussarbeit begonnen. Dabei wurden und werden die großen Ziele des Präsidenten eingearbeitet: Innovation, Regionalität, Mitgliederservice, Entbürokratisierung. Neben den Gesprächen in den Abteilungen hat die neue Kammerführung auch alle Bezirke besucht, um mit den Mitarbeitern und Kammerräten die regionalen Gegebenheiten zu beraten...



**Dax, Thomas; Copus, Andrew:** Research for AGRI Committee - CAP reform post-2020 - challenges in agriculture : workshop documentation - Study  
ISBN 978-92-846-0190-5

Deskriptoren: Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarpolitik/EU ; Milchwirtschaft ; Einkommen/Landwirtschaft ; EU-Agrarreform ; Ländliche Entwicklung

Kommentar: agricultural market, aid to agriculture, common agricultural policy, dairy industry, farmers' income, reform of the CAP, rural development, supplementary income

**Sign.: 7746V**

*Inhaltsangaben:*

This document was prepared for the Workshop on "Reflections on the agricultural challenges post-2020 in the EU: preparing the next CAP reform" of 8 November 2016, organised by the European Parliament's Committee on Agriculture and Rural Development (COMAGRI) and its Policy Department (AGRI Research). It contains three studies: 1. The future of direct payments (by Alan Matthews). 2. The future of market measures and risk management schemes (by Louis-Pascal Mahé and Jean-Christophe Bureau). 3. The future of rural development (by Thomas Dax and Andrew Copus).



**Einfacher Laufstall für kleine und mittlere Milchviehbestände** : von der Anbindehaltung zum Laufstall. - Wien : ÖKL, 2011. - 4 S.

(Landtechnische Schriftenreihe ; 232)

ISBN 978-3-85250-234-2

Deskriptoren: Haltungsformen ; Tierhaltung/Methoden ; Milchrind

**Sign.: 7745V**

*Inhaltsangaben:*

Diese Landtechnische Schrift des ÖKL soll für interessierte Landwirtinnen und Landwirte eine Hilfestellung für die Umstellung von Anbindehaltung auf einen Laufstall geben. Die Beispielsammlung mit 23 Beispielen aus Österreich liefert speziell für diese Betriebe interessante Anregungen und Lösungsansätze. Im allgemeinen Teil der Borschüre werden die Themen Planungsdaten und Funktionsbereiche für den Laufstall, Stallklima, Umstellung auf den Laufstall behandelt sowie Detaillösungen und Tipps aus der Praxis vorgestellt.



**Engaging Employers and Developing Skills at the Local Level in Northern Ireland, United Kingdom.** - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2019. - 88 S. : graph. Darst.

(OECD reviews on local job creation)

ISBN 978-92-64-31161-9

Deskriptoren: Beschäftigung ; Irland

Kommentar: skills, labour, employment, productivity, jobs, local strategies

**Sign.: 7734V**

*Inhaltsangaben:*

The success of skills development activities through both on- and off-the job training often depends on the participation of employers. This OECD report on Northern Ireland, United Kingdom identifies a number of innovative programmes that aim to better engage employers in the design and delivery of training. It also looks at the role of local district councils in working closer with employers to better understand and address their skills challenges. A key part of the project was the implementation of a survey to gather information from Northern Irish employers about their skills needs and barriers to apprenticeship participation. The report offers a number of recommendations for improving business-education partnerships in emerging sectors of the Northern Ireland economy.



**Ferkelproduktion und Schweinemast 2018** : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigungsauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Autoren Martina Gerner, Josef Hambrusch, Martin Kaufmann, Lydia Krojnik, Manfred Oberer, Helmuth Raser, Andreas Reindl, Rudolf Schmied, Johann Schmutzer, Hans Stinglmayr, Franz Strasser / Red. Ernst Leitner, Franz Paller, Karl Summer / Autoren Martina Gerner, Josef Hambrusch, Martin Kaufmann, Lydia Krojnik, Manfred Oberer, Helmuth Raser, Andreas Reindl, Rudolf Schmied, Johann Schmutzer, Hans Stinglmayr, Franz Strasser. - Wien : BMNT, 2018. - 34 S.

Deskriptoren: Österreich ; Ferkel ; Mast ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Jahresberichte ; Schweinemast

**Sign.:** 7743VSto.: Handbibliothek | 26

**Forschungsfelder** : das Forschungsmagazin für Ernährung und Landwirtschaft. - Berlin : BMEL früher u.d.T.: Forschungsreport Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz

<https://www.bmel-forschung.de/index.php?id=1131>

<https://www.bmel-forschung.de/veroeffentlichungen/forschungsmagazine/>

Deskriptoren: Agrarforschung ; Deutschland

**Sign.:** Per 561

*Inhaltsangaben:*

Eine erfolgreiche Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik braucht aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft investiert 2017 mehr als 550 Millionen Euro in seinen Forschungsbereich. Auf dieser Seite finden Sie ausgewählte Leuchtturmprojekte aus unserem Forschungsbereich.



**Handbuch zur soziologischen Biographieforschung** : Grundlagen für die methodische Praxis / Gerhard Josts, Marita Haas (Hrsg.) / Gerhard Josts, Marita Haas (Hrsg.). - Stuttgart : UTB, 2019 ISBN 978-3-8385-5150-0

Deskriptoren: Biografieforschung ; Empirische Sozialforschung

*Inhaltsangaben:*

Wie können sozialwissenschaftliche Studien auf der Basis biographischer Materialien durchgeführt werden? Wie lässt sich die Biographieforschung in der Soziologie verorten? Mit diesen Fragen setzt sich das vorliegende Methodenhandbuch auseinander. Ziel ist es, Studierenden und Nachwuchswissenschaftler\*innen einen Überblick über die Praxis der Biographieforschung zu geben. Dabei werden bedeutende Punkte im wissenschaftlichen Diskurs beginnend beim Gegenstand und der Geschichte biographischer Forschung bis hin zu den wesentlichen Forschungsstrategien näher behandelt. Im Vordergrund stehen neben der Darstellung der Denkweise konkrete methodische Vorgehensweisen in der soziologischen Biographieforschung



**Holzer, Gottfried:** Agrarrecht. - 4., völlig überarb. Aufl. - Wien;Graz : NWV, 2018. - 655 S.: Ill.

- Illustrationen -

(Studium & Praxis)

Auf dem Umschlag: "Ausblick auf GAP 2021-2027"

ISBN 978-3-7083-1229-3

Deskriptoren: Österreich ; Agrarrecht ; EU-Agrarreform

**Sign.:** 7735V

*Inhaltsangaben:*

Die nunmehr 4. Auflage dieses Buches ist nicht nur um eine Aktualisierung der immer komplexer werdenden Rechtsmaterie des unionalen und nationalen Agrarrechts bemüht, sie hat auch eine grundlegende Überarbeitung der theoretischen Grundlagen des Agrarrechts und seiner Stellung im Rechtssystem zum Gegenstand. Überdies war es ein Anliegen, die Systematik des Buches weiter zu verbessern und auf neue Problemstellungen (zB im Zusammenhang mit der Digitalisierung) einzugehen. Das Bemühen um eine hohe Aktualität des Werkes wird durch die Aufnahme eines eigenen Kapitels, das die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020 und eine erste Analyse der einschlägigen Legislativvorschläge der Europäischen Kommission zum Inhalt hat, unterstrichen.

**Kalcher, Lukas:** Die österreichische Rinderzucht 2018 = Cattle breeding in Austria 2018. - 2019. - 110 S.  
 (→Die→ österreichische Rinderzucht ... ; 2018)  
 (Rinderzucht Austria)  
 Umschlagt.: Jahresbericht 2018  
 Deskriptoren: Rind/Züchtung ; Österreich ; Jahresberichte ; Statistik  
**Sign.: Ser 309/2018**



**Die konfliktvolle Konstitution der Region** : Kultur, Politik, Ökonomie / Ortrun Brand ... (Hrsg.) / Ortrun Brand ... (Hrsg.). - 1. Aufl. - Münster : Westfälisches Dampfboot, 2013. - 291 S. : graph. Darst., Kt.

(Raumproduktionen: Theorie und gesellschaftliche Praxis ; 17)

Enth. 11 Beitr.

ISBN 978-3-89691-927-4

Deskriptoren: Regionalkultur ; Regionale Identität ; Regionalpolitik ; Tagungen ; Marburg <2010>

**Sign.: 7736V**

*Inhaltsangaben:*

Egal ob Metropolregionen oder regionale Cluster, länderübergreifende regionale Zusammenschlüsse oder so genannte Weltregionen: die Unterschiede zwischen Regionen wachsen – eine Entwicklung, die durch die andauernde Finanz- und Eurokrise noch befördert wird. Während die Mainstream-Konzepte dem Prozess eher regionale Innovationssysteme oder Wettbewerbscluster entgegenstellen, setzen sich kritische Ansätze mit den ökonomischen und materiellen Konflikten auseinander, die zum Bedeutungszuwachs der regionalen Handlungsebene führen. Dabei blieb jedoch auch in den kritischen Regionalwissenschaft bislang die cultural embeddedness regionaler Akteure und die regionale Identität unterbelichtet. Die Bedeutung von Kultur, kulturellen Aspekten und die so genannte regionale Identität bei der konfliktvollen Konstitution und Produktion der Region – auch als Ressource widerständigen Handelns – stellt dieser Band in seinen Fokus. Ohne jedoch 'das Kulturelle' schlichtweg zum bisherigen Blick auf Region hinzu zu addieren. Vielmehr untersuchen die Autor/innen aus der Perspektive kritischer politischer Ökonomie und kritischer Sozialtheorie den Stellenwert von Kategorien wie 'Kultur' oder 'Identität' innerhalb dieser theoretischen Perspektive.



**Landwirtschaftskammer <Wien>:** Jahrestätigkeitsbericht 2018 / Landwirtschaftskammer <Wien>. - [2019]. - 36 S.

(Wiener Landwirtschaftskammer: Wiener Landwirtschaftsbericht ; 2018)

Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaftskammern ; Wien ; Agrarberichte

**Sign.: Ser 114/2018**



**Linking the Indigenous Sami People with Regional Development in Sweden.** - Paris :

Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2019. - 146 S. : graph. Darst. (OECD rural policy reviews)

ISBN 978-92-64-31053-7

Deskriptoren: Schweden ; Eingeborenenbevölkerung

**Sign.: 7733V**

*Inhaltsangaben:*

The Sami have lived for time immemorial in an area that today extends across the Kola Peninsula in Russia, northern Finland, northern Norway's coast and inland, and the northern half of Sweden. The Sami play an important role in these northern economies thanks to their use of land, their involvement in reindeer husbandry, agriculture/farming and food production, and connection with the region's tourism industry. However, in Sweden, as in the other states where the Sami live, the connections with regional development are often inconsistent and weak, and could do more to support the preservation and promotion of Sami culture and create new employment and business opportunities. This study, together with the OECD's broader thematic work on this topic, provides actionable recommendations on how to better include the Sami and other Indigenous Peoples in regional



development strategies, learning from and incorporating their own perspectives on sustainable development in the process.



**Regional studies** : the journal of the Regional Studies Association. - Abingdon, Oxfordshire : Routledge, Taylor & Francis Group  
Repr.: Oxford : Pergamon Press  
ISSN 0034-3404

<https://www.tandfonline.com/toc/cres20/current>

Deskriptoren: Raumordnung ; Zeitschrift ; Geografie ; Raumforschung

Kommentar: official journal of the Regional Studies Association

**Sign.: Per 562**

*Inhaltsangaben:*

Regional Studies is a leading international journal covering the development of theories and concepts, empirical analysis and policy debate in the field of regional studies. The journal publishes original research spanning the economic, social, political and environmental dimensions of urban and regional (subnational) change. The distinctive purpose of Regional Studies is to connect insights across intellectual disciplines in a systematic and grounded way to understand how and why regions and cities evolve. It publishes research that distils how economic and political processes and outcomes are contingent upon regional and local circumstances. The journal is a pluralist forum, which showcases diverse perspectives and analytical techniques.

Essential criteria for papers to be accepted for Regional Studies are that they make a substantive contribution to scholarly debates, are sub-national in focus, conceptually well-informed, empirically grounded and methodologically sound. Submissions are also expected to engage with wider debates that advance the field of regional studies and are of interest to readers of the journal.

Urban and Regional Horizons is a periodic section dedicated to agenda-setting work that stimulates new thinking and novel approaches to addressing the big intellectual questions, issues and challenges in regional studies.

Policy Debates is a periodic section that provides a forum for analysis and debate about important policy issues of international relevance in urban and regional development.

Special Issues draw together contributions around key themes in regional studies from established and emerging researchers in the field.

Book Reviews provide analysis and comment on key recent publications in regional studies.

Peer Review Statement

All research articles in this journal have undergone rigorous peer review, based on initial editor screening and anonymized refereeing by at least two referees.



**Regions** : the newsletter of the Regional Studies Association. - London  
früher u.d.T.: the voice of the membership  
ISSN 1367-3882

<https://rsa.tandfonline.com/toc/resn20/current>

<https://twitter.com/RegionsZine>

Deskriptoren: Raumordnung ; Zeitschrift ; Geografie ; Raumforschung

**Sign.: Per 564**

*Inhaltsangaben:*

Regions is the voice of the membership of the Regional Studies Association. If you are interested in submitting something then contact us at our mailing address, and we will work closely with you to help your article appear in a way most interesting to our readership. There are four deadlines annually, 12th January, 29th March, 18th June and 16th October. We will endeavour to publish received material as quickly as possible after the next copy deadline.

**Ressourcen** : Kampf um knappe Schätze. - München : Oekom, Ges. für Ökologische Kommunikation, 2009. - 89 S. : Ill.  
(Politische Ökologie ; 115.116)  
ISBN 978-3-86581-176-9

Deskriptoren: Ressourcen ; Rohstoffe

**Sign.: 7742V**

*Inhaltsangaben:*

Mitherausgegeben vom Projekt "Nachhaltigkeit im Spannungsfeld von Vision und praktischer Umsetzung" des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes  
Das Fundament einer gigantischen globalen Maschinerie steht auf Rohstoffen und Ressourcen. Deren Abbau und Nutzung verwandeln nicht nur Ökosysteme in Mondlandschaften, vergifteten Flüsse und Böden, sondern machen Menschen heimatlos und lösen Konflikte aus. Unübersehbar ist der globale Kampf um Zugang, Ausbeutung und Verteilung der am stärksten nachgefragten Ressourcen wie Wasser, Öl oder Eisen ausgebrochen. Und er wird sich weiter verschärfen, je weniger Wasser verfügbar ist, je größer der Run auf seltene Metalle wie etwa Koltan wird und je weniger Ackerfläche für den Anbau von Nahrungsmitteln übrig bleibt.

Die Autorinnen und Autoren der politischen ökologie115/116 beleuchten, wie die Ausbeutung der Ressourcen das Leben auf dem Planeten bedroht und zeichnen die Konfliktlinien nach. Sie führen soziale und ökologische Probleme vor Augen und erörtern, welche Wege aus der Ressourcen-Sackgasse weisen.

- \_ Welche Ressourcen spielen im 21. Jahrhundert eine Schlüsselrolle?
- \_ Wie sieht eine globale Öl-Entziehungskur aus?
- \_ Welche Folgen hat der Abbau seltener Metalle in Afrika?
- \_ Was muss eine nachhaltige globale Ressourcenpolitik tun?



**Rohmoser, Franz**: Mein Einsatz für bäuerliche Zukunft : die Revolution für eine demokratische Ernährungspolitik hat begonnen : Autobiografie. - 2. unveränderte Auflage - Markt 399, 5431 Kuchl : Eigenverl.. - 199 S.

Bezugsadresse:

ISBN 9783200056015

Deskriptoren: Bauerntum ; Biographien/Landwirtschaft

**Sign.: 7738V | 7739V**

*Inhaltsangaben:*

Seit gut 40 Jahren beschäftigt sich der ehemalige Entwicklungshelfer und Gründer der Bergbauernvereinigung kritisch mit Agrar- und Ernährungspolitik. In seiner Autobiografie erzählt er am Beispiel seines Werdegangs wie wichtig es ist, immer wieder zu reflektieren. So übertrug er die "Politik von unten", die er 1966-1970 in Brasilien kennengelernt hat auf die österreichischen Bergbauern ebenso wie er sie später in Westafrika propagiert hat. Ein sehr persönliches Buch und (vielleicht?) deswegen beinahe ein Lehrbuch.



**Schweizer Bauernverband <Brugg>**: Jahresbericht 2018 / Schweizer Bauernverband <Brugg>. - 2019. - 15 S.

(Schweizerischer Bauernverband <Brugg>: Jahresbericht ... ; 2018)

ISSN 1661-836X

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Schweiz ; Jahresberichte ; Bauerntum/Organisationen

**Sign.: Ser 138/2018**

*Inhaltsangaben:*

Liebe Bäuerinnen und Bauern

Mit einem Hieb fällt kein Baum, sagt ein deutsches Sprichwort. Die vor uns stehenden grossen Herausforderungen, fallen ebenfalls nicht mit einem Hieb. Vielmehr verlangen sie viel Ausdauer und gemeinsames Engagement. Im letzten Jahr hatten wir es mit einer wahren Initiativen-Flut rund um die Landwirtschaft zu tun. In der ersten Jahreshälfte kamen die Initiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung» sowie die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» zustande. Weiter startete die Unterschriftensammlung für die Initiative «Keine Massentierhaltung in

der Schweiz». Im September war das Stimmvolk aufgefordert, sich zur Fair Food und Ernährungssouveränität zu äussern, im November zur Hornkuh-Initiative...



**Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft:** SWS-Rundschau. - Wien : Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, 2019

ISSN 1013-1469 ; ISSN 0253-3995

Deskriptoren: Soziologie ; Migration ; Kulturen ; Religionen ; Minderheiten ; Sozialwissenschaft

Kommentar: SWS-Rundschau

**Sign.: Per 568**

*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 1961 erschien erstmals eine Zeitschrift der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft unter dem Namen "Die Meinung". Im Jahr 1969 wurde die Zeitschrift in "Journal für angewandte Sozialforschung" umbenannt und ab 1981 als "Journal für Sozialforschung" weitergeführt. Seit 1987 erscheint die Zeitschrift der SWS unter dem Namen "SWS-Rundschau".

Die SWS-Rundschau (ISSN-Nummer: 1013-1469) wird von der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft (SWS), Vereinssitz Wien, herausgegeben und veröffentlicht vierteljährlich aktuelle Forschungsergebnisse u. a. zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung und Kultur in Österreich, in den OECD-Staaten und den Neuen Demokratien Zentral-, Süd- und Osteuropas sowie Umfrageergebnisse in Form von Bildstatistiken.

Die SWS-Rundschau ist die älteste sozialwissenschaftliche Fachzeitschrift Österreichs mit eigenen Forschungsergebnissen und diejenige mit der höchsten Auflage im deutschsprachigen Raum. Es werden allgemein verständliche Beiträge publiziert, die überwiegend zu Themenschwerpunkten zusammengefasst werden.

Die SWS-Bildstatistiken beinhalten aktuelle Meinungsforschungsergebnisse und andere Aggregatdaten in Form leicht verständlicher, farbiger Grafiken. Die Aufbereitung der Forschungsdaten bedient sich der Methode der Bildstatistik, einem von Otto Neurath in der Zwischenkriegszeit entwickelten, nach dessen Emigration in die USA in Österreich lange Zeit vergessenen Verfahren. Dieses veranschaulicht in leicht fasslicher Darstellung komplexe statistische Sachverhalte.



**Soziologie heute.** - Linz : I-Trans Gesellschaft für Wissenstransfer

ISSN 2070-4674

Deskriptoren: Soziologie ; Zeitschrift

**Sign.: Per 569**

*Inhaltsangaben:*

soziologie heute versteht sich als populärwissenschaftliches Informationsmedium mit dem Ziel, gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen darzustellen und zu analysieren.

soziologie heute ist parteiunabhängig und tritt für demokratische Grundrechte und Werte ein.

soziologie heute bekennt sich zu den Grundsätzen der sozialen Gerechtigkeit bei Aufrechterhaltung der Eigenverantwortlichkeit des Staatsbürgers, zu den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft, zur freien unternehmerischen Initiative und zum Leistungswettbewerb.

soziologie heute tritt für die Wahrung der Menschenrechte und für die Grundfreiheiten ein – wo immer diese auch bedroht sein mögen.



**Spatial economic analysis** : the journal of the Regional Studies Association. - Cambridge : Routledge

ISSN 1742-1772

<https://www.tandfonline.com/toc/rsea20/current>

Deskriptoren: Raumordnung ; Wirtschaft

**Sign.: Per 563**

*Inhaltsangaben:*

Spatial Economic Analysis is a pioneering economics journal dedicated to the development of theory and methods in spatial economics, published by two of the world's leading learned societies in the



analysis of spatial economics, the Regional Studies Association and the British and Irish Section of the Regional Science Association International.

A spatial perspective has become increasingly relevant to our understanding of economic phenomena, both on the global scale and at the scale of cities and regions. The growth in international trade, the opening up of emerging markets, the restructuring of the world economy along regional lines, and overall strategic and political significance of globalization, have re-emphasised the importance of geographical analysis. Spatial variations in economic development within cities and regions are also highly topical subjects for intellectual enquiry and have long been the focus of policy initiatives by national, regional and local governments.

The awakening emphasis on space among economists has been stimulated by the emergence of a new breed of theory, namely 'new economic geography' or 'geographical economics'. This new theory adds a significant new dimension to the already existing theoretical tools of spatial economics, which broadly aim to analyse the role of geography and location in economic phenomena.

Additionally, spatial economic analysis is increasingly being supported by the emergence of new analytical methods, with an explosion of interest in new models and techniques of spatial data analysis and data visualisation (GIS). Spatial econometrics is becoming increasingly recognised as a valuable sub-discipline among mainstream econometricians.



**Stallbau für die Biotierhaltung** : Rinder. - 2. Aufl. - Wien : ÖKL, 2010. - 56 S.

(Landtechnische Schriftenreihe ; 227)

ISBN 978-3-85250-227-4

Deskriptoren: Haltungsformen ; Tierhaltung/Methoden ; Rind

**Sign.: 7744V**



**Die steirische Landwirtschaft in Zahlen** : 2019. - Aufl. - Graz : Steir. Landwirtschaftskammer, 2019. - 1 Bl.

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Steiermark

Sto.: Schlieber



**Strange, Marty**: Family farming : a new economic vision. - 2008. - XI, 311 S.

ISBN 978-0-8032-1748-5

Deskriptoren: USA ; Familienbetrieb ; Agrarstruktur ; Strukturwandel ; Agrarpolitik

*Inhaltsangaben:*

Americans decry the decline of family farming but stand by helplessly as industrial agribusiness takes over. The prevailing sentiment is that family farms should survive for important social, ethical, and economic reasons. But will they? This timely book exposes the biases in American farm policies that irrationally encourage expansion, biases evident in federal commodity programs, income tax provisions, and subsidized credit services. Family Farming also exposes internal conflicts, particularly the conflict between the private interests of individual farmers and the public interest in family farming as a whole. It challenges the assumption that bigger is better, critiques the technological basis of modern agriculture, and calls for farming practices that are ethical, economical, and ecologically sound. The alternative policies discussed in this book could yet save the family farm, and the ways and means of saving it are argued here with special urgency.

This Bison Books edition includes a new introduction by the author providing a more national perspective, underscoring the repetitive cycles of American agriculture over the decade, and assessing the major policy issues that have dominated agriculture in recent years.

**Territory, politics, governance** : / Regional Studies Association / Regional Studies Association. - Abingdon, Oxon : Routledge, Taylor & Francis Group. - Online-Ressource  
ISSN 2162-2671

<https://www.tandfonline.com/toc/rtep20/current?nav=toCList>

Deskriptoren: Raumordnung ; Politik ; Governance

**Sign.: Per 567**

*Inhaltsangaben:*

Territory, Politics, Governance is an interdisciplinary journal from the Regional Studies Association. It is committed to the development of theory and research in territorial politics and the governance of space. This journal creates a platform on which to explore the interface between territory, politics, economy, identity and the organisation of political space. It confronts topical and emergent issues of world economic and political concern. The journal publishes original, high quality international scholarship from this growing, international and increasingly vibrant field directed at a worldwide academic audience and at policy makers, activists and other communities of practice.

The journal is included in the Thomas Reuters Emerging Sources Citation Index and Scopus and has a significant circulation footprint as it is distributed with its sister journals, Regional Studies, Spatial Economic Analysis and Area Development and Policy. It will be essential reading for academics and practitioners alike.

With the advantages of being a relatively new journal with shorter average turnaround from submission to review to decision the journal publishes four issues annually.

To be accepted, a paper must adhere to a high standard of scholarship and make an important contribution to this emerging field. Original paper submissions are sought from political scientists, geographers, sociologists, planners, lawyers, humanists and others working on territorial politics and the governance of space.

We encourage contributions that develop the field and promote communication across spatial and disciplinary borders. The following examples illustrate some of the subjects of interest:

- Links between territories and politics across time and space
- Globalization and geopolitical imaginations
- Territorial identities and politics
- Theories of socio-spatial relations such as territories, places, scales, and networks
- Territory, planning, and development
- Multi-level governance, federalism, and supranational organizations
- Territories of resistance
- Spaces of postcolonial governance



**Thaler, Walter:** Kunst und Literatur im Pinzgau : die Kraft der Provinz - 43 Portraits. - Wien : New Academic Press, 2015. - 302 S. : Ill.

- Ill. -

(Edition les.arten)

Literaturverz. S. 291 - 299

ISBN 978-3-99036-008-8

Deskriptoren: Pinzgau ; Schriftsteller ; Künstler ; 118567365Kubin, Alfred

*Inhaltsangaben:*

Der Pinzgau hat neben dem Nationalpark Hohe Tauern, den vielen Skigebieten, Kraftwerken und landschaftlichen Reizen auch eine vielfältige Kunstszene zu bieten.

Diese alpine Region war stets Heimat großer Künstlerpersönlichkeiten und Ziel künstlerischer Aktivitäten. Seit den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts haben immer wieder Maler des österreichischen Realismus ihre Motive in der Bergwelt der Hohen Tauern gesucht und gefunden.

Die Namen Alfred Kubin, Anton Faistauer, Stefan Zweig, Franz Innerhofer, Gottfried Salzmann, Wolf Haas und viele andere Künstler sind mit dem Pinzgau verbunden, nicht zu reden von den vielen Teilnehmern an den Rauriser Literaturtagen.

Dieses Buch unternimmt den Versuch, die große Zahl an Künstlerpersönlichkeiten aus dem Bereich der bildenden Kunst, der Literatur, der Musik, des Schauspiels, der Multimedia-Kunst in kurzen Portraits in ihrer Bedeutung für den Pinzgau darzustellen. Doch nicht nur die Zelebritäten des Kunstschaffens sind in dieses Buch aufgenommen worden. Auch jene, die sich ihr ganzes Leben lang mit Leidenschaft für ihre künstlerischen Bestrebungen aufgeopfert haben und von der

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen- Dietrichgasse 27,  
4. Stock, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-637423 oder 637417

Mail: [hubert.schlieber@bab.bmnt.gv.at](mailto:hubert.schlieber@bab.bmnt.gv.at)

URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Kunstkritik und den Medien „übersehen“ worden sind, weil sie sich dem Mainstream nicht angedient haben, finden hier ihren Platz.

Somit steht das Buch auch dafür, dass die viel gelästerte Provinz nicht auf dem Lande zu finden ist, sondern in den Köpfen von Menschen. Die Künstler im Pinzgau halten dagegen.



**Thaler, Walter:** Pinzgauer! Helden, Narren, Pioniere : Portraits aus der Provinz. - Wien : new academic press, 2017. - 336 S. : Ill.

ISBN 978-3-99036-014-9

Deskriptoren: Pinzgau ; Historische Persönlichkeit

*Inhaltsangaben:*

Pinzgauer! Pinzgauer mit Rufezeichen, diesmal nimmt sich Walter Thaler – nach den Künstlerinnen und Künstlern im Pinzgau – die Helden und Narren, aber auch die visionären Pioniere vor.

Sie waren wegen Hexerei angeklagte Pfarrer, Anführer der Bauern gegen die absolutistischen Fürsterzbischöfe, Goldgräber, Fremdenverkehrs- und Skipioniere, weltberühmte „Family Singers“ in den USA, Konstrukteure und Begründer der bedeutendsten europäischen Auto-Dynastie, hervorragende Banker inklusive einer Bankengründerin, Erbauer der schönsten Alpentransversale, Buchhalter des Holocaust, kompromisslose Pazifisten und Widerstandskämpfer, Schulgründer, Politikflüsterer und Mörder, Hüttenwirtin und Fluchthelferin. In seinem Buch verfolgt Walter Thaler die Lebensspuren von Pinzgauern und Pinzgauerinnen aus fünf Jahrhunderten. Es sind Geschichten von Menschen aus der Provinz, die Großes geleistet oder Schreckliches verbrochen haben oder auch nur Narren waren, aber auf jeden Fall immer etwas Besonderes waren oder etwas Besonderes geleistet hatten. Die dokumentarisch-literarischen Portraits halten sich an das vorhandene, oft trockene Quellenmaterial, sind aber spannend erzählt.



**Waldzeitung.** - Dornbirn : Vorarlberger Waldverein  
früher u.d.T.: Die kleine Waldzeitung

Deskriptoren: Österreich ; Vorarlberg ; Zeitschrift/Forstwirtschaft

**Sign.: Per 410**

*Inhaltsangaben:*

In der Kleinen Waldzeitung werden Artikel und Informationen zu den Themen im Bereich von Wald, Jagd, Natur und Umwelt mit einem speziellen Bezug zu Vorarlberg veröffentlicht. Die Kleine Waldzeitung erscheint 4 bis 5 mal im Jahr.



**Welt-Nachrichten** : Informationen der österreichischen Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit. - Wien : Austrian Development Agency

<https://www.entwicklung.at/weltnachrichten/#/>

Deskriptoren: Entwicklungshilfe ; Zeitschrift

Kommentar: Weltnachrichten

**Sign.: Per 560**

*Inhaltsangaben:*

Die "Weltnachrichten" vermitteln Informationen aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der internationalen Entwicklungspolitik und richten sich an die breite Öffentlichkeit. Sie erscheinen viermal jährlich.



**Zahel, Mark:** Bergsteigerdörfer : Berge erleben, wo die Alpen noch ursprünglich sind. - Innsbruck : Tyrolia, 2017. - 240 Seiten : ca. 160 farb. Abb.

ISBN 978-3-7022-3595-6

Deskriptoren: Österreichische Alpen ; Ökotourismus ; Bergwandern

**Sign.: 7737V**

*Inhaltsangaben:*

Wo die schönsten Bergerlebnisse beginnen

Aktivurlaub in heimeligen Bergdörfern und ursprünglicher Landschaft ohne schrillen Massentourismus? Immer mehr Menschen aller Altersgruppen legen in ihrer aktiven Freizeit besonderen Wert auf Ruhe und Ursprünglichkeit, immer mehr Orte in den Alpen erkennen hinter vermeintlichen wirtschaftlichen Schwächen ihre eigentlichen Werte und sehen ihre Zukunft nicht im alpinen Ballermann. Mit dem nach strengen Kriterien vergebenen Label „Bergsteigerdorf“ zeichnet der Österreichische Alpenverein seit einigen Jahren Ortschaften in den österreichischen Alpen aus, die auf eine reiche alpinistische Tradition zurückblicken, ein großes, authentisches Bergtourenpotenzial bieten und sich dabei seit jeher dem sanften Tourismus verschrieben haben. Vent im Ötztal, Villgraten in Osttirol und Johnsbach im Gesäuse sind nur drei von insgesamt 20 Orten, die das Label „Bergsteigerdorf“ mit Stolz tragen. Und die Initiative stößt auch bei den Nachbarn bereits auf reges Interesse: Mit Ramsau ist jüngst das erste bayerische Bergsteigerdorf ausgerufen worden ...

In diesem großzügig illustrierten Bildband werden alle diese Bergsteigerdörfer mit ihren schönsten Tourenmöglichkeiten für Wanderer und Bergsteiger erstmals ausführlich vorgestellt. Aus authentischem Erleben versteht es der Autor, diese „Orte guten Bergsteigens“ in all ihrer Unterschiedlichkeit zu charakterisieren und erlebbar zu machen.

Ein Bildband zum Träumen und Planen für Wanderer und Bergsteiger, die das Ursprüngliche lieben

## **Neue Fachartikel der Bibliothek der BAB im Juli/August 2019**

**Aichinger, Alexandra:** Umweltschutzausgaben Österreichs 2015. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 878-883  
(Statistische Nachrichten ; 73,10/2018)  
Deskriptoren: Österreich ; Erhebungen  
**Sign.: Per 89B**



**Bickel, Sabine; Lipp, Martin:** Jagdstatistik 2017/2018. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 996-999  
(Statistische Nachrichten ; 73,12/2018)  
Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; Jagd  
**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Im Jagdjahr 2017/2018 sank die Gesamtzahl der Abschüsse im Vergleich zur Saison 2016/2017 um 0,5% auf 758.000 Stück, von denen 83,5% auf Haarwild und 16,5% auf Federwild entfielen. Darüber hinaus wurden 126.000 Wildtiere (+0,5%), vorrangig Rehwild (72.000 Stück) und Hasen (27.400 Stück), Opfer widriger Umstände. Im gleichen Zeitraum wurden neben einem Stock von 130.000 gültigen Jahresjagdkarten (+2,2%) noch insgesamt 11.100 Jagdgastkarten (-11,9%) mit unterschiedlicher Gültigkeitsdauer ausgegeben.



**Biricz, Johannes; Milz, Josef; Mitterlehner, Andreas:** Kalte Progression : Vergleichende Betrachtungen und Berechnungen. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 364-377  
(Statistische Nachrichten ; 72,5/2017)  
Deskriptoren: Steuern ; Österreich  
**Sign.: Per 89B**



**Budziński, Wiktor; Campbell, Danny; Czajkowski, Mikołaj:** Using Geographically Weighted Choice Models to Account for the Spatial Heterogeneity of Preferences. - 2018. - S. 606-626  
(Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)  
Deskriptoren: Zahlungsbereitschaft ; Wald  
Kommentar: Contingent valuation, discrete choice experiment, forest management, geographically weighted model, litter, local maximum likelihood, mixed logit, passive protection, spatial heterogeneity of preferences, tourist infrastructure, weighted maximum likelihood, willingness to pay  
**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

In this paper, we investigate the use of geographically weighted choice models for modelling spatially clustered preferences. We argue that this is a useful way of generating highly-detailed spatial maps of willingness to pay for environmental conservation, given the costs of collecting data. The data used in this study come from a discrete choice experiment survey of public preferences for the implementation of a new national forest management and protection programme in Poland. We combine these with high-resolution spatial data related to local forest characteristics. Using locally estimated discrete choice models we obtain location-specific estimates of willingness to pay (WTP). Variation in these estimates is explained by characteristics of the forests close to where respondents live. These results are compared with those obtained from a more typical, two stage procedure which uses Bayesian posterior means of the mixed logit model random parameters to calculate location-specific estimates of WTP. We find that there are indeed strong spatial patterns to the benefits of changes to the management to national forests. People living in areas with more species-rich forests and those living nearer bigger areas of mixed forests have significantly different WTP values than those living in other locations. This kind of information potentially enables a better distributional analysis of the gains and losses from changes to natural resource management, and better targeting of investments in forest quality.



**Chalupa, Johannes:** Bruttoinlandsprodukt 2017. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 951-961  
(Statistische Nachrichten ; 73,11/2018)

Deskriptoren: Volkseinkommensrechnung ; Bruttoinlandsprodukt ; Österreich

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

In diesem Artikel werden die aktuellen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Jahr 2017 vorgestellt. Darüber hinaus werden die Hintergründe zu Änderungen im Vergleich zum bisherigen Berechnungsstand für die Jahre 2014-2016 erläutert. Die Revisionen für diese Jahre ergeben sich vor allem aus dem Abstimmungsprozess der Aufkommens- und Verwendungstabellen sowie aus der Verfügbarkeit rezenter und detaillierter Unternehmensstatistiken. Das Bruttoinlandsprodukt Österreichs erhöhte sich im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr real um 2,6%. Obwohl dieser Wert etwas unter den vorläufigen Schätzungen liegt, setzte sich die wirtschaftliche Dynamik der letzten Jahre (2015: +1,1%; 2016: +2,0%) auch 2017 fort. Das reale Wachstum in der Europäischen Union (+2,4%) sowie im Euroraum (+2,4%) lag nach bisher vorliegenden Ergebnissen leicht darunter.



**Die Dürre und die Folgen.** - Münster : Landwirtschaftsverl., 2018. - S. 10-11  
(Top agrar Österreich Journal : Landwirtschaft aktuell für alle Top Agrar-Leser in Österreich ; 9/2018)

Deskriptoren: Trockenheit ; Risiko/Landwirtschaft ; Versicherungen/Landwirtschaft ; Österreich

**Sign.: Per 204A**

*Inhaltsangaben:*

Verheerend fällt die bisherige Bilanz der langanhaltenden Dürre aus: Auf weit über 200 Mio. € summiert sich der Schaden am Acker und vor allem am Grünland. Viele Rinderbauern stehen vor einer riesigen Futterlücke.

Heu so wertvoll wie Gold, titelte top agrar in einer online-Meldung am 7. August. Der Markt für Heu sei leer gefegt, heißt es weiter. Das sind die brutalen Folgen der extremen Dürre. Zwar bezieht sich die Meldung auf das besonders arg gebeutelte Deutschland. Doch auch in vielen Teilen Österreichs setzt die anhaltende Hitze und fehlender Niederschlag der Landwirtschaft massiv zu...



**Der ELER in der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020** : Thünen-Arbeitspapier. - 2018. - S. 1-18  
(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,46/2018)

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme ; Deutschland

**Sign.: Per 429A**

*Inhaltsangaben:*

Auf der Grundlage langjähriger Evaluierungserfahrung werden die von der Europäischen Kommission (EU-KOM) im Juni 2018 vorgelegten Verordnungsentwürfe zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 in Bezug auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) einer Bewertung unterzogen. Lassen die Verordnungsentwürfe im Vergleich zur laufenden Förderperiode potenzielle Verbesserungen im Umsetzungsregime und eine stärkere Fokussierung auf effektiven Ressourcen- und Tierschutz sowie Impulse für die ländliche Entwicklung erwarten? Unser vorläufiges Fazit fällt ambivalent aus. Die neue Rollenverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten eröffnet Chancen. So wird letzteren mehr Spielraum, aber auch Verantwortung in der Gestaltung ihrer Programme in der Form nationaler GAP-Strategiepläne und ihrer Umsetzungs-systeme zugewiesen. Die Regelungen für den aufzustellenden GAP-Strategieplan auf Mitgliedstaatsebene berücksichtigen aber die spezifische Situation föderaler Staaten unzureichend. Auch die stärkere Ergebnisorientierung bleibt ein eher inhaltsleeres Schlagwort. Im Kern wird das bestehende Monitoringsystem fortgeschrieben. Es ist aber als Grundlage des jährlichen Leistungsabschlusses zukünftig mit erhöhten Anforderungen an die Datenqualität und Sanktionen verbunden. Erhebliche Investitionen ...

**Eory, Vera; Topp, Cairistiona F. E.; Butler, Adam:** Addressing Uncertainty in Efficient Mitigation of Agricultural Greenhouse Gas Emissions. - 2018. - S. 627-645

(Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)

Deskriptoren: Treibhausgas ; Wald

Kommentar: Agriculture, greenhouse gas mitigation, marginal abatement costs curve, uncertainty

**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

The agricultural sector, as an important source of greenhouse gas (GHG) emissions, is under pressure to reduce its contribution to climate change. Decisions on financing and regulating agricultural GHG mitigation are often informed by cost-effectiveness analysis of the potential GHG reduction in the sector. A commonly used tool for such analysis is the bottom-up marginal abatement cost curve (MACC) which assesses mitigation options and calculates their cumulative cost-effective mitigation potential. MACCs are largely deterministic, typically not reflecting uncertainties in underlying input variables. We analyse the uncertainty of GHG mitigation estimates in a bottom-up MACC for agriculture, for those uncertainties capable of quantitative assessment. Our analysis identifies the sources and types of uncertainties in the cost-effectiveness analysis and estimates the statistical uncertainty of the results by propagating uncertainty through the MACC via Monte Carlo analysis. For the case of Scottish agriculture, the uncertainty of the cost-effective abatement potential from agricultural land, as expressed by the coefficient of variation, was between 9.6% and 107.3% across scenarios. This means that the probability of the actual abatement being less than half of the estimated abatement ranged from <1% (in the scenario with lowest uncertainty) to 32% (in the scenario with highest uncertainty). The main contributors to uncertainty are the adoption rate and abatement rate. While most mitigation options appear to be 'win-win' under some scenarios, many have a high probability of switching between being cost-ineffective and cost-effective.



**Gierlinger, Sylvia:** Materialflussrechnung 2000-2015 und ausgewählte Indikatoren. - Wien : Österr.

Staatsdruckerei, 2018. - S. 763-769

(Statistische Nachrichten ; 73,9/2018)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; Stoffstrombilanzen

**Sign.: Per 89B**



**Ginther, Clara; Lackner, Karin:** Predatory Publishing - Herausforderung für Wissenschaftler/innen und Bibliotheken. - 2019. - S. 17-32

(o-bib : das offene Bibliotheksjournal ; 2/2019)

<https://www.o-bib.de/article/view/5457/7663>

Deskriptoren: Open Access ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Verlage/EDV ; Kritik ; Qualität/Kontrolle

Kommentar: Raubverlage, predatory journals, predatory publishing, Predatory Publishing; Fake Journals

*Inhaltsangaben:*

Predatory Publishing ist seit der umfangreichen internationalen Medienberichterstattung im Sommer 2018 auch der breiten Öffentlichkeit ein Begriff. Zeitschriften, Radio und Fernsehen in zahlreichen Ländern, darunter auch im deutschen Sprachraum, berichteten über mehrere Wochen ausführlich zu diesen betrügerischen Geschäftspraktiken. Das Problem ist in Fachkreisen jedoch bereits seit einigen Jahren bekannt und nimmt seither immer stärker zu. Die Publikationsservices an der Universität Graz beraten und informieren seit 2017 die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch die Studierenden zum Thema Predatory Publishing. Der folgende Beitrag bietet im ersten Abschnitt wesentliche Informationen zu Predatory Publishing sowie damit in Zusammenhang stehend, auch die im Zuge der Medienkampagne 2018 kolportierten Themen Fake Science und Fake News, und wendet sich in den folgenden zwei Abschnitten der Praxis zu, wenn es zum einen um die Grundlagen der Auseinandersetzung mit Predatory Publishing an Universitäten geht und zum anderen die Aufklärungsarbeit und Services an der Universität Graz durch Mitarbeiter/innen der Universitätsbibliothek als Fallbeispiel aus der Praxis vorgestellt werden

**Gramig, Benjamin; Widmar, Nicole J. O.:** Farmer Preferences for Agricultural Soil Carbon Sequestration Schemes. - Oxford : Oxford Univ. Press, 2018. - S. 502-521

(Applied economic perspectives and policy : AEPP ; 40,3/2018)

Deskriptoren: Ackerbau ; Kohlendioxidsenke ; Klimawandel/Landwirtschaft

Kommentar: Keywords: Carbon offsets, tillage, choice experiment, attribute non-attendance, climate change, random parameters logit, option value

**Sign.: Per 551**

*Inhaltsangaben:*

The sizable technical potential to sequester atmospheric carbon in soils to mitigate climate change will only be realized where and when there is also economic potential. A choice experiment conducted with a random sample of farmers in the State of Indiana, United States, revealed that farmers who have not previously adopted reduced tillage practices on any of their land require a \$40 per acre increase in net revenue to switch from conventional tillage to no-till. We estimate that farmers have a \$10.57/acre option value of not signing a multi-year sequestration contract, and find that government payments are preferred to carbon markets.



**Guastella, Gianni; Moro, Daniele; Sckokai, Paolo:** The Capitalisation of CAP Payments into Land Rental Prices : A Panel Sample Selection Approach. - 2018. - S. 688-704

(Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)

Deskriptoren: EU-Agrarreform ; Agrarförderung ; Agrarpolitik/Finanzierung ; Pacht/Kosten

Kommentar: Common Agricultural Policy (CAP), land rents, panel data econometrics, sample selection, subsidy capitalisation

**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

The empirical literature suggests that farmland prices and rents capitalise agricultural subsidies and that the 2003 reform of the EU Common Agricultural Policy, which decoupled subsidies from production and attached them to land, may have increased the extent of the phenomenon. Employing a farm-level dataset, the Farm Accountancy Data Network (FADN) for Italy, we investigate this issue while accounting for selectivity, endogeneity and unobserved individual heterogeneity. To understand the impact of the reform we compare the estimates of capitalisation rate for decoupled payments with those for coupled payments. After correcting for unobserved individual heterogeneity and selectivity, our results reveal no capitalisation of coupled payments and only limited capitalisation of decoupled area payments into farmland rents in Italy.



**Hanika, Alexander:** Zukünftige Bevölkerungsentwicklung Österreichs 2017 bis 2080 (2100) : Teil 2: Bundesländer-Ergebnisse und Differenzierung nach dem Geburtsland. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 218-225

(Statistische Nachrichten ; 73,3/2018)

Deskriptoren: Bevölkerung/Statistik ; Österreich ; Zuwanderung ; Vorhersage

**Sign.: Per 89B**



**Hanke, Norbert:** Verbraucherpreisindex im Jänner 2018. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 269-277

(Statistische Nachrichten ; 73,3/2018)

Deskriptoren: Österreich ; Verbrauch/Preise/Statistik

**Sign.: Per 89B**



**He, Juan; Rejesus, Roderick; Zheng, Xiaoyong:** Advantageous Selection in Crop Insurance : Theory and Evidence. - 2018. - S. 646-668

(Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)

Deskriptoren: Ernte ; Versicherungen/Landwirtschaft

Kommentar: Advantageous selection, crop insurance

**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

We extend the recently proposed multi-dimensional asymmetric information model to show that advantageous selection could be present in crop insurance with two types of coverage: (i) multiple perils (e.g. a multi-peril, 'all risk' policy), and (ii) a specific named peril (or set of perils). Our theoretical model suggests that certain characteristics of an insured farmer (or farm) under both types of coverage can be sources of advantageous selection. Farmers who advantageously select are more likely to purchase insurance coverage and less likely to realise a loss. A supplementary empirical analysis, based on data from the Philippine crop insurance market, illustrates how sources of advantageous selection can be identified econometrically.



**Hindersmann, Jost; Tohlen-Wandel, Carin:** Warum eBooks das Leben noch immer nicht leichter machen : ein Update von A bis F. - 2019. - S. 207-212

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 22,3/2019)

Deskriptoren: Elektronisches Buch ; Elektronisches Publizieren ; Publishing-on-Demand

Kommentar: Ebook Central, EBSCO ebooks

**Sign.: Per 546**



**Hussein, Mohamud; Fraser, Iain:** Hedonic Analysis of Consumers' Valuation of Country of Origin of Meat in the United Kingdom. - 2018. - S. 182-198

(Journal of agricultural economics ; 69,1/2018)

Deskriptoren: Verbraucher ; Preise/Erhebungen ; Fleisch ; Herkunftsbezeichnungen ; Großbritannien

Kommentar: Consumer preference, hedonic price, meat, country of origin labelling, UK

**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

We estimate the implicit prices consumers are willing to pay for country of origin labels, using hedonic price methods and panel data for meat and meat products in the United Kingdom. Our results show that consumers place significant value on origin information across fresh and processed meat products, especially since the horsemeat incident in 2013. The findings also suggest that retailers have increased the use of voluntary labelling of processed meat products since the incident. Hence, further extension of existing mandatory labelling requirements to processed meat products may not be required at least in the short term.



**Knittler, Käthe; Heuberger, Richard:** Armut und Erwerbsarbeit - ein neuer Indikator. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 226-241

(Statistische Nachrichten ; 73,3/2018)

Deskriptoren: Armut ; Erwerbstätigkeit ; Österreich ; Statistik ; Kennzahlen

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

In diesem Artikel stellen wir einen neuen Indikator zur Erfassung des Zusammenhangs zwischen Armut und Erwerbstätigkeit vor. Bisherige Ansätze in Rahmen der Erhebung EU-SILC beruhen auf dem äquivalisierten Haushaltseinkommen und erlauben damit nur eingeschränkt sinnvolle Analysen nach Individualmerkmalen wie dem Geschlecht. Der hier vorgestellte Berechnungsansatz bemüht sich um die Behebung dieses analytischen Mangels. Mit dem neuen Indikator – individuelle Armutsgefährdung im Haushaltskontext – vereinen wir die Vorteile einer Haushaltsbetrachtung mit jenen einer Individualbetrachtung. Im Gegensatz zum herkömmlichen Verfahren stellen wir auf das individuelle Einkommen der Erwerbstätigen ab, während der Haushaltskontext über die Armutsgefährdungsschwelle erfasst wird. Neben der Darstellung des Berechnungsansatzes präsentieren wir erste Auswertungen und Interpretationen. Eine kombinierte Betrachtung unseres Ansatzes mit jenem nach Eurostat-Definition erlaubt eine Antwort auf die Frage, wie viele

Erwerbstätige von weiteren Einkommen im Haushalt abhängig sind, um nicht armutsgefährdet zu sein.



**Kopp, Iris; Maier, Michaela:** Verbraucherpreisindex im Jahr 2017. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 256-268

(Statistische Nachrichten ; 73,3/2018)

Deskriptoren: Österreich ; Verbrauch/Preise/Statistik

**Sign.: Per 89B**



**Kriesel, Michael:** Weinernte und Weinbestand 2016. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 592-594

(Statistische Nachrichten ; 72,7/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Weinbau

**Sign.: Per 89B**



**Kronsteiner-Mann, Christa; Schachl, Thomas:** Privater Konsum : Vergleich der Ergebnisse der Konsumerhebung 2014/15 mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2015. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 1087-198

(Statistische Nachrichten ; 72,12/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Volkseinkommensrechnung ; Erhebungen ; Vergleich

**Sign.: Per 89B**



**Leitner, Ferdinand:** Bruttoinlandsprodukt 2016 und Revision der Zeitreihen ab 1995. - Wien : Verl. Österr., 2017. - S. 1071-1086

(Statistische Nachrichten ; 72,12/2017)

Deskriptoren: Bruttoinlandsprodukt ; Österreich

**Sign.: Per 89B**



**Ma, Wanglin; Renwick, Alan; Bicknell, Kathryn:** Higher Intensity, Higher Profit? : Empirical Evidence from Dairy Farming in New Zealand. - 2018. - S. 739-755

(Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)

Deskriptoren: Milchwirtschaft ; Produktivität ; Intensität/Landwirtschaft ; Neuseeland

Kommentar: Dairy farming, farm performance, multivalued treatment effects, New Zealand

**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

Over the last two decades there have been significant and well-documented changes in the nature and structure of New Zealand dairy production. One particular feature has been a marked shift in the 'input intensity' of dairy farming systems through increased use of supplementary feed. These changes have generated debate about the impact of dairy farm intensity on the performance of farm businesses and the competitiveness of the New Zealand dairy sector. Using a novel econometric approach, we assess statistically the impact of three types of dairy farming systems on milk production and financial performance, using farm business data provided by DairyBase®. Our empirical results show that higher input systems perform significantly better physically than lower input systems, but not financially. The disaggregated analysis suggests that the average treatment effects differ by region and performance quantiles.



**Maier, Michaela; Rodemund, Helga:** VPI und HVPI - Revision 2016 : Überarbeitung des Warenkorbs und der Gewichtung. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 391-413 (Statistische Nachrichten ; 72,5/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; EU

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung bzw. für die Inflation in Österreich. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) ist die Grundlage für die vergleichbare Messung der Inflation in Europa und für die Bewertung der Geldwertstabilität innerhalb der Euro-Zone. Der VPI wird neben seiner Rolle als allgemeiner Inflationsindikator für die Wertsicherung von Geldbeträgen (z.B.: Mieten, Unterhaltszahlungen) verwendet, er ist aber auch Datenbasis für Lohnverhandlungen. Damit sind beide Verbraucherpreisindizes wichtige Kennzahlen für österreichische und europäische Datenanwender. Seit 1958 wurde der VPI mit Jahresbeginn 2016 zum neunten Mal einer Revision unterzogen, die sich noch bis ins laufende Jahr 2016 fortsetzt. Der bisherige „Verbraucherpreisindex 2010“ wurde durch den „Verbraucherpreisindex 2015“ ersetzt; die Kurzbezeichnung der neuen Indexreihe lautet daher „VPI 2015“. Die Vorgängerindizes werden durch entsprechende Verkettungsfaktoren fortgeführt.

VPI / HVPI - Revision 2015

Laut EU-Verordnung (EC Nr.2494/95), haben Revisionen in 5-Jahres-Intervallen zu erfolgen. Das Ziel ist es, den Warenkorb repräsentativ für das aktuelle Konsumverhalten der privaten Haushalte zu gestalten. Im Jahr 2015/16 wurden von Statistik Austria der Warenkorb der beiden Verbraucherpreisindizes VPI und HVPI und deren Gewichtung überarbeitet und neu erstellt. Grundlage für die Gewichtungsstruktur sind die Daten des privaten Konsums aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2014 und die Konsumerhebung 2014/15. Ab dem Wert für Jänner 2016 publiziert die Statistik Austria den neuen Verbraucherpreisindex mit dem Basisjahr 2015. Wie beim HVPI, wird auch der VPI als Kettenindex berechnet. Ein wichtiger Vorteil zum Festbasisindex besteht darin, dass kleinere Änderungen des Warenkorbes und der Gewichtung nun jährlich durchgeführt werden können.

Der VPI liefert neben der Gesamtinflationsrate und den zugehörigen Messzahlen auch Hauptgruppen nach COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) und Bundesmesszahlen für einzelne Waren und Dienstleistungen des Warenkorbes. Weiters stehen Sonderauswertungen wie der Preisindex für Pensionistenhaushalte, Preisindex für den privaten PKW-Verkehr und Preisindex zu konstanten Steuersätzen zur Verfügung.



**Der Markt für Bio wächst.** - Münster : Landwirtschaftsverl., 2019. - S. 12-13

(Top agrar Österreich Journal : Landwirtschaft aktuell für alle Top Agrar-Leser in Österreich ; 1/2019)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft/Nahrungsmittel ; Österreich

**Sign.: Per 204A**

*Inhaltsangaben:*

Die Zeiten, als Bio noch eine Nische war, sind vorbei. Der Markt entwickelt sich ständig weiter. Doch wie sieht es aktuell mit den Möglichkeiten in der Vermarktung aus?

Im Jahr 2019 dürften bereits fast 30 % der landwirtschaftlichen Fläche in Österreich biologisch bewirtschaftet werden. Das geht aus den Anträgen für den Herbstantrag 2018 hervor. Im Vorjahr waren es noch 25 %. Somit ist klar: Bio wächst weiter! Doch wie sieht es mit den Vermarktungsmöglichkeiten von Biolebensmitteln aus?

Die Zahlen der AMA Marketing zeigen hier ebenfalls ein positives Bild. Nicht nur die Produktion, sondern auch der Markt für biologische Produkte wächst. Der Gesamtwert der in Österreich gekauften Biolebensmittel betrug im Jahr 2016 bereits 1 640 Mio. €

75 % der in Österreich verkauften Biolebensmittel werden dabei im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) abgesetzt. Im Direktvertrieb und im Fachhandel (zum Beispiel Denn's Biomarkt) werden 19 % und in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung 6 % der Biolebensmittel verkauft (siehe Übersicht 1).

Hohe Standards des Handels:

Ein Problem im LEH ist, dass hier die Abhängigkeit von den drei größten Handelsketten (Rewe, Spar, Hofer) total durchgreift. Denn neben den EU-Bio-Verordnungen, den nationalen und gegebenenfalls den ÖPUL-Bestimmungen müssen die Biobetriebe hier zusätzlich die privatrechtlichen Standards einhalten. Diese werden von den Unternehmen selber und ohne

Beteiligungen der bäuerlichen Interessenvertretung festgelegt. Das stellt die LK vor eine große Herausforderung, die Bäuerinnen und Bauern ...



**Martinez Cillero, Maria; Thorne, Fiona; Wallace, Michael:** The Effects of Direct Payments on Technical Efficiency of Irish Beef Farms : a Stochastic Frontier Analysis. - 2018. - S. 669-687 (Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)

Deskriptoren: Rindfleisch ; Agrarpolitik/EU ; EU-Agrarreform ; Stochastik ; Irland

Kommentar: Beef production, Common Agricultural Policy, decoupled payments, stochastic frontier, technical efficiency

**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

The 2003 Mid-Term Review of the CAP sought to refocus the EU's farm support policy to foster a more competitive and market-orientated agricultural sector. The foundation of this reform comprised the introduction of decoupled payments to farmers, replacing the EU's previous system of supports that were directly linked to production of designated crops and livestock. This paper explores the effect of coupled payments and their subsequent replacement by decoupled support, on the technical efficiency of specialist beef farms in Ireland. Given the high reliance of beef farmers in Ireland on CAP payments, the decoupling of payments has been especially important for the sector. A stochastic production frontier is estimated using a panel dataset comprising detailed accountancy data for Irish beef farms between the years 2000 and 2013. Our results indicate that technical efficiency in the beef farming sector has been consistently poor, with an average efficiency score of only 0.53 during the period analysed. However, we found that direct income received in the form of coupled payments had a positive impact on farm efficiency, and that this positive effect was maintained after their replacement with decoupled income support.



**Metzner, Ulrike:** Monetäre Sozialleistungen in der regionalen Einkommensverteilungsrechnung. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 625-630 (Statistische Nachrichten ; 72,7/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; Einkommen ; Sozialleistungen

**Sign.: Per 89B**



**Neumann, Franz; Lipp, Martin:** Geflügelproduktion 2016. - Wien : Verl. Österr., 2017. - S. 587-588 (Statistische Nachrichten ; 72,7/2017)

Deskriptoren: Huhn ; Fleischerzeugung ; Agrarstatistik ; Österreich

**Sign.: Per 89B**



**Neumann, Franz; Wiesinger, Martina:** Milcherzeugung und -verwendung 2017. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 862-864

(Statistische Nachrichten ; 73,10/2018)

Deskriptoren: Milcherzeugung ; Österreich ; Agrarstatistik

**Sign.: Per 89B**



**Neumann, Franz; Wiesinger, Martina:** Viehbestand am 1. Dezember 2016. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 589-591

(Statistische Nachrichten ; 72,7/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstruktur ; Viehzählungen ; Betriebsgröße ; Betriebszählung ; Bestandsgröße ; Agrarstatistik

**Sign.: Per 89B**

**Neumann, Franz; Wiesinger, Martina:** Viehbestand am 1. Juni 2018. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 866-867  
(Statistische Nachrichten ; 73,10/2018)  
Deskriptoren: Österreich ; Agrarstruktur ; Viehzählungen ; Betriebsgröße ; Betriebszählung ; Bestandsgröße ; Agrarstatistik  
**Sign.: Per 89B**



**Pecksteiner, Waltraud; Psick, Christian:** FRIBS : Rahmenverordnung für Unternehmensstatistiken. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 604-610  
(Statistische Nachrichten ; 72,7/2017)  
Deskriptoren: Statistik ; Österreich ; Betriebe  
**Sign.: Per 89B**



**Römer, Ulf; Mußhoff, Oliver; Weber, Ron:** Assessing the Reliability of Self-reported Income Information in Informal Small Business Lending through a Bogus Pipeline Experiment. - 2018. - S. 726-738  
(Journal of agricultural economics ; 69,3/2018)  
Deskriptoren: Einkommen/Landwirtschaft ; Kleinbauernbetrieb  
Kommentar: Small business finance, credit access, income reporting, asymmetric information, bogus pipeline, randomised controlled trial, the Philippines  
**Sign.: Per 187**

*Inhaltsangaben:*

Coping with asymmetric information plays a major role in successful small business lending. Our purpose is to determine if small business applicants report their income information correctly when requesting a loan. We use a randomised controlled trial bogus pipeline experiment, established during a typical cash-flow analysis of a bank for small businesses in the Philippines. The bogus pipeline approach is commonly applied in social science and aims to increase the rate of truth telling by informing participants that answers will be verified by a lie detector. The experimental data, which include 243 observations of credit clients that are mainly from the agricultural and food value chain, served to identify asymmetric information. Additionally, debtors' repayment behaviour for approved loans was observed by the bank. Our results indicate that loan applicants of the treatment group report lower incomes, an effect which is most pronounced in lower income quantile. Our analyses also reveal higher loan delinquencies in the control group.



**Schuh, Marc-Dominic:** Flächenbelegung durch Importe pflanzlicher Erzeugnisse. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2018. - S. 118-127  
(WISTA : Wirtschaft und Statistik ; 3/2018)  
Deskriptoren: Bodennutzung ; Deutschland ; Simulation/Landwirtschaft ; Produktion/Landwirtschaft ; Außenhandel/Landwirtschaft  
**Sign.: Per 118**

*Inhaltsangaben:*

Der internationale Handel mit Agrarprodukten steigt in Deutschland immer weiter an. Hiermit verbunden ist eine Flächenbelegung im Ausland durch Importe. Von besonderem umwelt- und wirtschaftspolitischen Interesse sind hierbei disaggregierte Daten für die einzelnen Agrarrohstoffe sowie die Anbauländer. Der Beitrag stellt zwei Varianten eines Simulationsmodells zur Berechnung dieser Größen mit und ohne Zurückverfolgung der Lieferketten vor und beschreibt dessen Anwendung für die Jahre 2008 bis 2015. Es zeigt sich, dass die Lieferketten insbesondere für europäische Länder, die hohe Importe an Agrarrohstoffen aufweisen und Agrarerzeugnisse nach Deutschland exportieren, berücksichtigt werden müssen.

**Wegscheider-Pichler, Alexandra; Prettnner, Catherine; Gärtner, Kathrin:** Wie geht's Österreich : Indikatoren und Analysen 2016. - Wien : Verl. Österr., 2017. - S. 433-446  
(Statistische Nachrichten ; 72,5/2017)  
Deskriptoren: Lebensstil ; Lebensstandard ; Statistik ; Kennzahlen ; Österreich  
**Sign.: Per 89B**



**Wegscheider-Pichler, Alexandra; Prettnner, Catherine; Prettnner, Catherine:** Wie geht's Österreich : Indikatoren und Analysen 2018. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 1038-1054  
(Statistische Nachrichten ; 73,12/2018)  
Deskriptoren: Lebensstil ; Lebensstandard ; Statistik ; Kennzahlen ; Österreich  
**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Im Rahmen des Projekts „Wie geht's Österreich?“ (WgÖ?) veröffentlicht Statistik Austria neben dem Bruttoinlandsprodukt ein Set von 30 Schlüsselindikatoren, das die Bereiche „materieller Wohlstand“, „Lebensqualität“ und „Umwelt“ für Österreich abbilden soll. Das Indikatorenset 2018 zeichnet ein differenziertes Bild von Wohlstand und Fortschritt in Österreich. Das Bruttoinlandsprodukt (+1,9% pro Kopf, real), der Konsum (+0,9% pro Kopf, real) und das Einkommen (+0,1% pro Kopf, real) sind 2017 gestiegen. Die subjektive Lebenszufriedenheit liegt weiterhin auf hohem Niveau, und der Anteil der Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdeten ist 2017 mit 18,1% im Vergleich zu 2016 beinahe gleich geblieben. Im Umweltbereich sind die steigende Transportleistung des Lkw-Verkehrs (2017: +6,7%) sowie ein hoher Ressourcen- und Energieverbrauch als nach wie vor problematisch zu sehen.



**Winfree, Jason; Watson, Philip:** The Welfare Economics of “Buy Local”. - Ames, Iowa : American Agricultural Economics Assoc., 2017. - S. 971-987  
(American journal of agricultural economics ; 99,4/2017)  
Deskriptoren: Verbrauch/Soziologie  
Kommentar: Buy local, welfare economics

**Sign.: Per 112**

*Inhaltsangaben:*

This paper provides a theoretical model of how various aspects of the “buy local” movement influence social welfare and output across two regions. Market power considerations are also addressed where one region has a competitive advantage in production. While consumers buy local for a variety of reasons, our model categorizes some of the motivations and analyzes the impacts on output under various market structures. Welfare is calculated when demand is changed due to subsidies or taxes. We also allow for the presence of externalities. We find that, in the absence of market power or externalities, deadweight losses occur when the region without a competitive advantage buys more locally. However, in the presence of significant externalities and in the presence of market power, it is possible that profits to producers from consumers buying local could increase more than consumer utility is harmed, thus increasing aggregate social welfare. This could arise if consumers genuinely feel there are sufficient positive externalities from local production or negative externalities from non-local production to warrant the loss of efficiency. We point out that understanding the motivation behind the movement is critical when analyzing welfare effects since some motivations are counter-productive to each other.



**Die wirtschaftliche Entwicklung der schweizerischen Landwirtschaft 2016 :** Hauptbericht Nr. 40 der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten / Dunja Dux, Dierk Schmid, Pierrick Jan, Daniel Hoop, Swetlana Renner / Dunja Dux, Dierk Schmid, Pierrick Jan, Daniel Hoop, Swetlana Renner. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2017. - S. [1]-12  
(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik <Tänikon>: Agroscope Transfer / Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 2196/2017)  
Deskriptoren: Landwirtschaft ; Entwicklung,wirtschaftliche ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Schweiz  
**Sign.: Per 358**

*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 2016 stiegen die landwirtschaftlichen Einkommen je Betrieb im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 %, weil der Aufwand im Vergleich zum Ertrag weniger stark zugenommen hat. Gesamtschweizerisch konnten die verbesserte Lage auf dem Schweinemarkt und die gute Weintraubenernte die tiefen Naturalerträge im Ackerbau und den tiefen Milchpreis abfedern. Im Mittel betrug das landwirtschaftliche Einkommen 64 300 Franken je Betrieb. Dies zeigen die Ergebnisse der Zufallsstichprobe «Einkommenssituation» der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten von Agroscope. Das landwirtschaftliche Einkommen entschadigt die Arbeit der 1,36 Familienarbeitskräfte und das im Betrieb investierte Eigenkapital von 498 700 Franken. Aufgrund des negativen Zinssatzes der zehnjährigen Bundesobligationen entfiel der Zinsanspruch des Eigenkapitals. Der Anstieg des landwirtschaftlichen Einkommens und die leichte Abnahme der Familienarbeitskräfte (-1,2 %) führten zu einer Steigerung des Arbeitsverdiensts pro Familienjahresarbeitseinheit um 5,9 %. Zum ausserlandwirtschaftlichen Einkommen kann nur eine Aussage für Haushalte mit landwirtschaftlichen Einzelunternehmen (d. h. ohne Betriebsgemeinschaften) gemacht werden. Für diese Betriebe betrug das ausserlandwirtschaftliche Einkommen im Mittel 30 600 Franken pro Betrieb. Es stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,5 %. Das Gesamteinkommen besteht aus dem landwirtschaftlichen und dem ausserlandwirtschaftlichen Einkommen und lag bei 92 000 Franken (+4,2 %). Die aus landwirtschaftlicher Tätigkeit generierten flüssigen Mittel, Mittelfluss Landwirtschaft genannt, stiegen um 1,7 % auf 78 000 Franken.



**Wisbauer, Alexander:** Binnenwanderungen in Österreich 2016. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 204-217

(Statistische Nachrichten ; 73,3/2018)

Deskriptoren: Binnenwanderungen ; Statistik ; Österreich

**Sign:** per 89B



**Wisbauer, Alexander; Fuchs, Regina:** Demographische Strukturen und Trends 2017. - Wien : Verl. Österr., 2018. - S. 901-920

(Statistische Nachrichten ; 73,11/2018)

Deskriptoren: Bevölkerung/Statistik ; Österreich ; Zuwanderung

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die Einwohnerzahl Österreichs erhöhte sich 2017 um 49.402 Personen (+0,6%) auf 8.822.267 am 1.1.2018. Rund 90% des Bevölkerungswachstums waren auf den Zuwanderungsüberschuss (+44.630) zurückzuführen, während sich der Rest durch die positive Geburtenbilanz (+4.363) sowie eine positive statistische Korrektur ergab. Dem Trend der vergangenen Jahre folgend, verringerte sich die Zahl der österreichischen Staatsangehörigen leicht (-4.548), während die der ausländischen Staatsangehörigen stark anstieg (+53.950). Folglich erhöhte sich der Ausländeranteil auf 15,8% am 1.1.2018 gegenüber 15,3% am 1.1.2017. Der Anstieg der Zahl der Sterbefälle bedingte nur minimale Änderungen der Lebenserwartung bei der Geburt (Männer: 79,3 Jahre, Frauen 83,9 Jahre). Auch die Gesamtfertilitätsrate (1,53 Kinder pro Frau) änderte sich kaum, da die Zahl der Geburten auf ähnlich hohem Niveau wie im Jahr zuvor blieb. Auch die Zahlen der Eheschließungen und Ehescheidungen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres, während es bei den Begründungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften einen leichten Anstieg gab.